

## Überraschung durch Dröschedes B-Junioren

**Iserlohn.** Beim Fußball-Bezirksliga-Nachwuchs schafften die B-Junioren von Borussia Dröschede eine Überraschung. Auch die D-Junioren des FC Iserlohn und Dröschede A-Junioren blieben siegreich.

**A-Junioren: TuS Ennepetal - Bor. Dröschede 0:1 (0:0).** B-Junioren mussten den arg geschrumpften Kader auffüllen. Mit diesem Erfolg rückte die Elf von Dirk Appelhoff und Boris Ksoll auf Platz zwei hinter dem spielfreien Spitzenreiter JSG Dielfen/Weißtal vor. Ab der 30. Minute spielten die Gäste in Unterzahl. Flakowski sah wegen einer Beleidigung Rot. Das entscheidende Tor erzielte Jiga mit einem 35-Meter-Schuss unhaltbar in den Knick. Danach verteidigten die Gäste ihre Führung leidenschaftlich. „Das war ein absoluter Krimi. Die Jungs haben bis zum Umfallen gekämpft“, freute sich der Coach.

**Tor:** 0:1 (49.) Jiga.

**B-Junioren: Bor. Dröschede - FSV Werdohl 4:1 (3:1).** Nach kleiner Ergebniskrise trumpfte die Elf von Bekir Can gegen den Rangdritten FSV Werdohl auf. Bei den Hausherren, die nur eine Rumpfmannschaft aufbieten konnten, war Ekinci überragender Akteur. Bis zur 30. Minute erzielte er einen lupenreinen Hat-trick. Ihm wurden die Bälle gut aufgelegt. „In diesem Spiel hat fast alles geklappt. Mit Teamgeist und Charakter haben wir den Favoriten in die Knie gezwungen“, lobte der Trainer. Schiedsrichter Oliver Ruhnert leitete einwandfrei.

**Tore:** 1:0 (10.) Ekinci, 2:0 (24.) Ekinci, 3:0 (30.) Ekinci, 3:1 (38.), 4:1 (53.) Senel.

**D-Junioren: TSV Weißtal - FC Iserlohn 1:5 (0:2).** Das Team von Sascha Clever bleibt dem Spitzenduo RW Lüdenscheid und Hagen 11 bei nur drei Zählern Rückstand auf den Fersen. „Wir haben losgelegt wie die Feuerwehr. Aber bis zur Pause fehlte das dritte Tor“, bilanzierte der FC-Trainer, der nach dem 1:2-Anschluss kurz nach der Pause aber nicht nervös wurde. Seine Jungs stellten nicht nur den alten Abstand her. Zejnnullahu sorgte mit seinem Doppelpack für das alles entscheidende 1:4. „Nach dem dritten Tor hatten wir wieder alles im Griff.“

**Tore:** 0:1 (2.) Kovic, 0:2 (11.) Vasic, 1:2 (37.), 1:3 (41.) Zejnnullahu, 1:4 (44.) Zejnnullahu, 1:5 (55.) Swain. *kuk*

## BC Ostend: Rückschlag im Aufstiegskampf

**Iserlohn.** Die Billardspieler des BC Ostend Iserlohn muss im Aufstiegsrennen der Dreiband-Kreisliga einen Rückschlag verkraften. Der Tabellensechste BC Blau Weiß Schwerte ließ von Anfang an nichts anbrennen und siegte verdient.

**Billard-Kreisliga Dreiband: BC BW Schwerte II - BC Ostend Iserlohn 6:2.** Arnfried Biedermann verlor nach furiosen Start ebenso deutlich mit 13:23 wie auch die Iserlohner Nummer drei, Bernd Buchweitz (15:25). Kalli Venner konnte an Tisch zwei seinem Gegner ebenfalls nichts entgegensetzen und unterlag mit 8:25. Lediglich Spitzenspieler Roland Knop bewahrte die Iserlohner schließlich durch seinen 25:19-Sieg vor einer „Nullnummer“. **BC Ostend:** Knop (GD 0,806), Venner (GD 0,228), Buchweitz (GD 0,441), Biedermann (GD 0,325).

# TuS-Talente glänzen in Bezirksliga

Erfolgreicher Iserlohner Turnnachwuchs mit sechs Mannschaften am Start

**Iserlohn.** Die Turntalente des TuS Iserlohn erwischten einen ausgezeichneten Start in die neue Bezirksligasaison. Mehrfach wurden Plätze unter den ersten Drei erreicht.

Die fünfte Mannschaft startete in der Leistungsklasse 3 und wurde zum Auftakt gleich Zweiter. Zur Mannschaft gehören Ciara Fehlau, Dalya Sentürk, Annabell Becker, Klara Herr, Emilia Kanitz, und Mila Bryk. Am Boden sammelten vor allem die drei Letztgenannten mit einer Radwende-Flickflack-Verbindung wichtige Punkte. Für Klara Herr war es zudem der erste Wettkampf in diesem Team, da sie aufgrund guter Leistungen im Training in die Fortgeschrittenengruppe gewechselt war. Am Sprung zeigten Emilia, Mila und Annabell einen Handstützüberschlag über den Sprungtisch. Durch gelungene Ausführung erhielten alle eine hohe Wertung.

Auch am Barren zeigte sich der Kampfgeist. Mila und Emilia turnten eine saubere Übung mit einem Holmwechsel vom unteren an den oberen Holm. Angespornt durch diese Vorlage ihrer Teamkolleginnen, zeigten auch Klara und Annabell das gleiche Übungsteil. Sie mussten jedoch aufgrund einer Pause in der Übung einen Punktabzug in Kauf nehmen.

Am Balken bewiesen die TuS-Talente Nervenstärke. Es wurden Räder, Spagatprünge, Drehungen und Salto-Abgänge geturnt. Emilia erreichte in der Einzelwertung Platz fünf gefolgt von ihrer Teamkollegin Mila. Die Trainerinnen Lina Johannmeier und Anja Grundler sind sehr zufrieden mit dem Silberrang.

Die sechste, siebte und achte Mannschaft des TuS Iserlohn präsentierte sich in der Leistungsklasse 4 ebenfalls souverän. Zur sechsten Mannschaft (Ü11) gehören Sham Alhmid, Charlotte Michailow, Lina Hoffmann, Majla Greco und Shyleen Will, für die am Ende Platz zehn stand. In der Altersklasse U11



Der jüngste Turnnachwuchs des TuS Iserlohn schnupperte in der Bezirksliga das erste Mal überhaupt Wettkampfluft. *PRIVAT*

erreichte die siebte Mannschaft, die aus Kira und Kaja Höhne, Emma Jozefiak, Mina Brozé und Emina Schwarzpaul bestand, den zweiten Platz.

### Erste Wettkampferfahrung für den jüngsten Turnnachwuchs

Ihre Teamkolleginnen Paula Kische, Naima Ljesjanin, Emma Schmidt, Adriana Skripka, Lea Schatz und Lydia Szweda, die die achte Mannschaft des TuS bilden, landeten auf Platz vier. Am Sprung zeigten alle Turnerinnen einen Handstützüberschlag auf den Mattenberg. Am Barren überzeugten vor allem Sham und Lina. Sie zeigten einen Holmwechsel vom unteren an den oberen Holm mit anschließendem halben Riesenfelgaufschwung. Kaya und Mina präsentierten ihre neu erlernte Felge vorwärts. Emina, Mina, Kaya und Kira zeigten auch diesen halben Riesenfelgaufschwung.

Auch die neu in die Mannschaft aufgestiegenen und noch ganz jun-

gen Nachwuchsturnerinnen Paula, Naima und Emma überzeugten. Sie erfreuten die Zuschauer mit einem Umschwung am Barren und schönen Sprüngen am Schwebebalken.

Am Boden fiel die Leistung von Sham auf, da sie eine Radwende-Flickflack-Verbindung turnte, die nur selten in dieser Liga gezeigt wird. Groß war die Freude bei Emma Jozefiak, die am Boden die dritthöchste Wertung erhielt und auch in der Einzel-Gesamtwertung den sechsten von 32 Plätzen erreichte. Mina Brozé, Kaja Höhne, Kira Höhne und Emina Schwarzpaul landeten auf den Plätzen acht, neun, elf und 13.

Mit seinen jüngsten Turnerinnen startet der TuS Iserlohn ebenfalls in der Bezirksliga. Die Mädchen sind gerade vier oder fünf Jahre alt und sammelten bereits jetzt Wettkampferfahrung. Die neunte Mannschaft der Leistungsturnerinnen des TuS Iserlohn bildeten Ida und Klara Mühlhof und Romy Krämer. Auf die zwei weiteren Turnerinnen Zeynep

Catak und Charlotte Weber musste krankheitsbedingt verzichtet werden. Zur zehnten Mannschaft des TuS gehören Jara und Miller Kaiser, Karla Mainka, Stella Lesser und Emma Kriegeskorte. Die Mannschaften erreichten den sechsten und siebten Rang. Die Mädchen trainieren erst seit einigen Monaten und wollten dennoch an einem Wettkampf teilnehmen. Sie waren sehr aufgeregt aber hatten zugleich riesigen Spaß daran, ihre erlernten Elemente im neuen Turnanzug erstmals vor Publikum und ihren stolzen Eltern zeigen zu können.

Ausgesprochen diszipliniert und konzentriert traten die noch so jungen Turnerinnen beim Wettkampf auf. Zum Schluss reichte es für die Mädchen zwar nur für die hinteren Ränge, jedoch überwogen der Stolz und der Spaß daran, das Erlernte präsentieren und gegen die anderen älteren Turnerinnen antreten zu dürfen. Belohnt wurde dies natürlich mit einem Riesenapplaus der Zuschauer.

## MGI-Elf kickt um den Bezirkstitel



**Auf dem Sportplatz** in Menden-Schwitten wurde die Kreismeisterschaft der weiterführenden Schulen im Fußball der Jungen WK IV (DFB-Cup) im Rahmen des Landessportfestes der Schulen ausgetragen. Von den sieben angemeldeten Schulen (mit insgesamt acht Mannschaften) sind sechs Schulen (mit sieben Mann-

schaften) angetreten. Gewonnen hat das Märkische Gymnasium Iserlohn, das mit zwei Mannschaften vertreten war. Den zweiten Platz belegte die Sekundarschule Humboldt Halver. Zu den weiteren Teilnehmern gehörten die Albert-Einstein-Gesamtschule Werdohl, die Realschule Menden, das Städtische Gymnasium

An der Höhne Menden und die Hönnequellschule Neuenrade. Die Hans-Prinzhorn-Realschule Hemer konnte kurzfristig nicht antreten. Das Märkische Gymnasium hat sich damit für die Endrunde der Bezirksmeisterschaft qualifiziert, die Mittwoch, 3. Mai, im Dröscheder ESO-Stadion auf der Emst ausgetragen wird.

## Offene Abstiegsfragen

Drei Teams gehen runter in die Handball-Bezirksliga

**Iserlohn.** Derzeit gibt es keine erhellenden Auskünfte zur Regelung im Kampf um den Klassenerhalt in der Handball-Landesliga. Bernd Kuroпка, Vorsitzender der Technischen Kommission beim Handballverband Westfalen verweist auf die getroffenen Regelungen.

Fakt ist, die Plätze acht bis elf steigen direkt ab. Aktuell wären das Westfalia Welper (8:26), der Letmather TV (10:22) und die HSG Hohenlimburg (12:20). Für die Relegation wären demnach die HSG Gevelsberg-Silschede II (12:20) und die SG Attendorn/Ennest (14:20) qualifiziert. Zu welchem Endergebnis dies führt, entscheidet sich in den oberen Spielklassen.

Folgende Fragen müssen final abgeklärt werden: Schafft die TSG Althenhagen-Heepen den Aufstieg in die Dritte Liga? Aus der West-Stafel steigen mit ASV Hamm II, GWD Minden II und VfL Gladbeck drei Teams aus dem Bereich Westfalen ab. Dies würde bedeuten, dass aus den drei Oberligen der Verbände Westfalen, Niederrhein und Mittelrhein insgesamt acht Mannschaften absteigen. Im Bereich Westfalen, wo noch sechs Spieltage zu absolvieren sind, wird es wohl Schlusslicht HVE Villigst/Ergste, HSAC

## SV Hemer wohl letztmals in der Bundesliga

Jagodzinsky stellt Start in zweiter Liga in Frage

**Hemer.** Letzte Ausfahrt Bad Königshofen: In der nordöstlich von Schweinfurt gelegenen unterfränkischen Kleinstadt steigen am Wochenende die letzten beiden Spieltage der Schach-Frauenbundesliga – alle zwölf Teams werden vor Ort sein. Die Hemeranerinnen treffen als Vorletzter auf Schlusslicht Medizin Erfurt und auf die Gastgeberinnen, die aktuell Platz vier belegen.

Andreas Jagodzinsky, Vorsitzender des Schachvereins Hemer, beschreibt die Lage: „Es bestehen zwar theoretisch noch Chancen, den Klassenerhalt zu schaffen und auch der Rückzug einer Mannschaft steht aktuell zur Diskussion, so dass Platz zehn reichen würde, aber aller Voraussicht nach werden wir die Bundesliga nach zwei Jahren wieder verlassen müssen.“

### Für Hemer war mehr drin

Daher wird hinter Hemers Spitzenpielerinnen Carmen Voicu-Jagodzinsky vor allem der Nachwuchs noch einmal eine Bewährungschance in der „stärksten Liga der Welt“ erhalten. Am Ende einer Saison, die laut Jagodzinsky mit vielen teils kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfällen und vielen verpassten Chancen in wichtigen Spielen sehr unglücklich verlaufen ist, „wird dann eine Entscheidung getroffen werden müssen, ob in der kommenden Saison ein Start in der zweiten Bundesliga möglich sein wird.“

Mit dieser Aussage überrascht Jagodzinsky. Nach dem Heimspiel-Wochenende im Winter kündigte er an, im Unterhaus mit jungen Spielerinnen neu angreifen zu wollen. Er begründet das Umdenken: „Die finanzielle Unterstützung für Spitzenschach in Hemer ist nicht besonders ausgeprägt. Selbst die Teilnahme der Jugendbundesligamannschaft an der Endrunde im Dezember in Magdeburg ist noch nicht gesichert.“

Haltern/Sythen, TuS Volmetal und HSG Gevelsberg-Silschede und den TuS Ferndorf II treffen. Deshalb wird es wohl wenigstens elf Absteiger aus den drei Verbandsligen geben. In der Staffel 3 sind der VfL Gladbeck II und der TV Olpe nicht mehr zu retten. Der dritte direkte Absteiger wird zwischen den aktuell punktgleichen Teams von Rote Erde Schwelm und Westfalia Haltingen ermittelt.

Für LTV-Geschäftsführer Stefan Brunswicker steht fest: „Erst einmal müssen wir die beiden letzten Spiele gewinnen. Dann schauen wir weiter, wie die Chancen stehen.“ Brunswickers Zurückhaltung hat einen Grund: Schon nach dem nächsten Spieltag könnte die Gesamtsituation eine völlig andere sein.

Hier das Restprogramm der absteigsbedrohten Landesligisten, Welper steht als erster Absteiger bereits fest:

**Letmather TV** (10:22 Punkte): HSG Hohenlimburg (A), DJK Welper (H).

**HSG Hohenlimburg** (12:20): Letmather TV (H), HSV Herbede (A).

**HSG Gev.-Silschede** (12:20): Eintr. Hagen (H), RSVE Siegen (A).

**SG Attendorn/Ennest** (14:20): Eintr. Hagen (A). *kuk*